

Fragen zu 2.Staatsexamen bei Quereinstieg

Beitrag von „golum“ vom 1. April 2013 14:23

Hallo,

in RLP wirst du - wie von Bribe geschrieben - das selbe 2. Staatsexamen machen, wie alle normalen Referendare; das wird also auch in anderen BL anerkannt. Beim Seiteneinstieg wäre das anders. Auf das 2. Staatsexamen wirst du vorbereitet; die Seminare + reflektierte Erfahrungen aus dem Unterricht + Arbeit mit Literatur werden die Basis für die mündlichen Prüfungen bilden. Auf die Hausarbeit und die beiden Examenslehrproben wirst du ebenfalls durch die Seminare und die Unterrichtsbesuche / Lehrproben vorbereitet sein.

Zusätzlich zu dem Programm der normalen Referendare kommt auf dich nach einem Jahr noch das pädagogische Kolloquium zu, auf das du in ein paar zusätzlichen Seminarsitzungen hingeführt wirst. Das pädagogische Kolloquium muss bestanden werden! Dort wird abgeprüft, ob du die Grundideen der [Pädagogik](#) (das heißt, bei uns war es eigentlich damals nur der Konstruktivismus) verstanden hast.

Hast du denn schon die Bewerbung auf den Weg gebracht? In RLP ist es inzwischen nicht mehr so leicht, in den Quer-/Seiteneinstieg hineinzukommen, wie es noch vor ein paar Jahren der Fall war (auch da war es schon kein Selbstläufer).

Du wirst in RLP damit leben müssen, später nicht mehr unbedingt an deinem Wunschstandort arbeiten zu dürfen; in den BBSen des Landes zeichnen sich Veränderungen im Bereich der Vollzeitschulen ab, die als Konsequenz haben können, dass man fernab vom Traumziel irgendwann eingesetzt wird. Derzeit wird auch schon in den Berufsschulen fleißig verschoben und Klassen/Standorte zusammengelegt. Der demographische Wandel, die Schuldenbremse, der politische Wille, die Realschule + (mit FOS) zu stärken, werfen ihren Schatten voraus.

Grüße, Golum